Verlustliste № 487, S. 1460.
N.-A. „ „ 487, „ 1823.
„ O.- „ „ 487, 5. G. G., Ausgang.

Name: Fittel, Paul,

geb. am 2. Juni 1874 in Grüna, Amtsh. Siegmarsdorf.

Stand: Selbstgewerbetreibender. Letzte Wohnung: Dresden-A., Fichtestr. 10.

Dienstgrad: Vizewachtmeister

Regiment: ~~Infanterie~~ Leib-Grenadier-Regiment No. 100. 5. Kompagnie

I. Ersatz-Bataillon: (Gemischtes dienstpflichtiges Ersatzpersonal)

Seine Dienstzeit vor dem Kriege: 13. 10. 1894 – 30. Sept. 1898 beim Inf.-Regiment Nr. 133, 2. Komp. geleistet und 1901 3 Wochen geübt.

Zu Kriegsbeginn: 2. Sept. 1914 als Unteroffizier beim Reserve-Inf.-Regiment Nr. 241, 12. Komp. eingestellt, am 11. Okt. 1914 ins Feld. Teilnehmer an den Kämpfen in Flandern. Am 25. Okt. 1914 an Gemischten Morgenbrüdern erkrankt. 28. Okt. 1914 zum Wachtmeister befördert beim Leib-Gren.-Regiment Nr. 100. 12. Nov. 1914 zum Gren.-Regiment Nr. 101, 2. Ersatz-Komp. 12. Mai 1915 Res.-Inf.-Regiment Nr. [illegible], 1. April 1916 Leib-Gren.-Regiment Nr. 100, 3. Ersatz-Komp. 28. Nov. 1916 Leib-Gren.-Regiment Nr. 100, I. Ersatz-Bataillon, 5. Ersatz-Komp. Am 1. März 1916 zum Vizewachtmeister befördert. Inhaber der Kriegsgedenkmünze, Dienstauszeichnung 2. Kl. (Morgenblutung) im Res.-Lazarett III, Dresden, wo er am 6. Jan. 1918 gestorben.

Letzter Ort: Am 1. Januar 1918 infolge Krankheit auf dem N. Haupt-Friedhof beerdigt.

Hinterbl. Witwe: Martha verw. Fittel geb. Franke u. 5 Kinder, Dresden-A., Fichtestr. 10.

" Stiefvater: Paul Müller, Oberschaffner, } in Grüna.
" Mutter: Hermine Müller, geb. Fittel }

F Vom 17. Dez. 1914 zum Militär-Untersuchungs-Gefängnis als Hilfsaufseher-Unteroffizier und ab 17. Dez. 1917 zum Reserve-Lazarett III in Dresden kommandiert.

Dresd. N. Mayr. 5. Jan. 1918 V. 9.
" " " 10. " " " 7.

Stand. Amt Dresden-Ueberstadt 3/8/1918.